



Die Südkompanie der Allagener Schützen will den im Vorjahr errungenen Wanderpokal des Schießvergleichs unbedingt verteidigen. ■ Foto: Franke

Süden eröffnete Pokalringen

Drei Allagener Kompanien schießen um den begehrten Wanderpokal
Nach der Südkompanie folgen die Mittel- und die Nordkompanie

ALLAGEN ■ Gespannt erwarten Allagens St. Sebastianus-Schützen seit Jahren auf den Start des traditionellen Kompanieschießens, geht es doch um die begehrten Kompanieauszeichnungen und darum, sich für die Teilnahme am Endstechen der drei Kompanien zu qualifizieren. Bereits zum zweiten Schießabend trafen sich jetzt die Schützen der Südkompanie, die der stellvertretende Kompanieführer Tobias Piekarz herz-

lich willkommen hieß und dabei betonte, dass er auch beim letzten Schießabend am 6. Oktober mit einer guten Beteiligung rechne: „Wir sind immerhin der Pokalverteidiger und ich bin sicher, dass wir alles daran setzen, dass der Pokal der Bruderschaft auch weiterhin in unseren Händen bleibt.“

Geschossen wird auf der Schießanlage der Allagener Sportschützen in der Möhnetalhalle nach dem bewährten

Modus: Jede Kompanie tritt an drei Abenden an, dabei macht jeder Schütze insgesamt drei Serien zu je zehn Schuss entweder an einem Abend oder verteilt auf die zwei bzw. drei Schießabende. Nach seiner erreichten Ringezahl wird jeder Schütze einer der drei Leistungsklassen zugeordnet: 0 bis 149, 150 bis 199 oder 200 Ringe und mehr. Die jeweils drei besten Schützen jeder Leistungsgruppe bilden dann das

Team, das die Kompanie beim Endstechen im Januar 2007 vertritt, wo es dann um den Wanderpokal der gesamten Bruderschaft geht. Nach der Südkompanie schießen dann die beiden anderen Allagener Kompanien an folgenden Terminen: Die Mittelkompanie am 13., 20. und 27. Oktober jeweils ab 19.30 Uhr, die Nordkompanie am 3., 10. und 17. November jeweils ab 19.30 Uhr auf dem Schießstand. ■ thof